

# Tennis-Sommerncamp beim STV am Grafenkreuz

## Anmelderekord bescherte ein ausgebuchtes Trainingslager

Von 10 bis 16 Uhr hieß es in der ersten Ferienwoche „Volles Haus“ beim STV am Grafenkreuz. 28 Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren belegten komplett die 7 Plätze der Vereinsanlage für ein gemeinsames 1-wöchiges Trainings-Camp. Betreut wurden sie von einem vierköpfigen Trainerteam unter der Leitung von Klaus Hass.

Morgens nahmen die zukünftigen Tennisasse die Tennisanlage unter lautem Gejohle in Beschlag. Offensichtlich waren alle mit Begeisterung dabei. Dabei wurde ihnen im Laufe der Woche so einiges abverlangt. Nicht nur Technik und Taktik des Tennissports stand auf dem täglichen Programm, stattdessen wurde die Praxis begleitet durch ein gezieltes Ausdauer-, Kraft- und Koordinationstraining einer ausgebildeten Sportwissenschaftlerin. Jugendwartin Birgit Leineweber: „Gemäß dem Selbstverständnis unseres Vereins versuchen wir immer wieder, den Leistungsgedanken mit viel Spaß und familiärer Atmosphäre zu verbinden.“

Das Konzept scheint aufzugehen. Bei steigenden Mitgliederzahlen gerade im Kinder- und Jugendbereich war das Trainingslager voll durch Vereinsmitglieder ausgebucht. Leineweber sieht die Entwicklung mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „So sehr uns die von Jahr zu Jahr steigende Resonanz freut, so schwer fiel es uns doch, einzelnen Interessenten absagen zu müssen. An einen gleichzeitigen Schnupperkurs für externe Kinder war schon gar nicht zu denken.“

Und so waren nicht nur die Platzkapazitäten am Limit, auch Vereinswirt Themis war mit seiner bekannt guten Mittagsverpflegung und Getränkeversorgung voll ausgelastet. Dabei diente das Camp auch als Warmlaufen für verschiedene noch ausstehende Großveranstaltungen des STV am Grafenkreuz in diesem Jahr, nicht zuletzt den 5. Siegburger Sommercup Mitte August. Der STV entwickelt sich immer mehr zu einem echten Magneten für die Tennisjugend.



Bildunterschrift:

„Volles Haus“ herrschte beim Sommerncamp des STV am Grafenkreuz